



Pfarreiengemeinschaft  
**St. Martin**  
Miltenberg - Bürgstadt  
Breitendiel-Mainbullau-Wenschdorf

# Pfarrbrief

2020/04  
29.11. - 12.02.21



## Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	S. 3
Roraten/Bußgottesdienst/Beichte	S. 4
Adveniat/Aktualität - Änderungen	S. 5
Friedenslicht / Offenes Haus	S. 6
Familienangebote zu Weihnachten	S. 7
Segensworte / Fünfwunden-Br.	S. 8
Neujahrs-GoDi / Gebetswoche	S. 9
Warm anziehen/Kirchgeld/Caritas	S.10
Pastoraler Raum	S.11
Kirchenmusik	S.12
Bücherei / Frauenbund Bürgstadt	S.14
Sternsingeraktion	S.15
Serie Kirchenpatrone	S.16
Maria Hilf - Maria Regina	S.17
Wertschätzung - Ehrenamt	S.18
Minis und Kolping Miltenberg	S.20
Bruderdienst	S.21
Mainbullauer Seite	S.23
Breitendieler Seite	S.24
Wensdorfer Seite	S.25
Kinderseite	S.26
Hochzeit / Taufen	S.27
Verstorbene	S.28
Termine	S.29
Telefonseelsorge / Fernsehodi	S.30
Allgemeine Gottesdienstordnung	S.31

## nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss:	22.01.21
Erscheinungstermin:	13.02.21

## Herausgeber

Pfarreiengemeinschaft St. Martin  
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

**V.i.S.d.P.** Pfarrer Jan Kölbel

## Redaktion

Pfarrer Jan Kölbel ,  
Elisabeth Bundschuh, Gerhard Eck,  
Alexander Eckert, Elli Keller,  
Christoph Reichert, Martin Scharbert ,  
Monika Trützer, Dietmar Weimer

## Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel ☎ 2330  
Pastoralreferent Marcus Schuck ☎ 6695879  
Michael Bailer, Kirchenmusiker ☎ 6500996

## Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

☎ 2330 Fax: 68323

Montag:  
8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch:  
8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag:  
16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag:  
8.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail:

pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

## Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt

☎ 2144 Fax: 947731

Dienstag:  
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarramtsangestellte für Miltenberg und  
Bürgstadt:

Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

E-Mail:

pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

Das Pfarrbüro in Miltenberg ist vom  
28.12. bis einschl. 31.12.2020  
geschlossen.

**Auflage** 5.100 Stück

## Layout

Monika Trützer und Elli Keller

## Druck

Fa. Berthold, Bürgstadt

## Titelbild

Martin Scharbert

*Liebe Leserinnen und Leser  
unseres Pfarrbriefes,*

In dieser Woche fiel mir ein altes Schriftenstand-Heftchen in die Hände: „Weihnachten - Durchbrechung des Gewohnten“. Ob der Autor vor 40 Jahren ahnen konnte, wie passend dieser Titel einmal sein würde? Wie wir dieses Jahr Weihnachten feiern können ist noch gar nicht abzusehen. Klar aber ist jetzt schon:

Es wird ein anderes Weihnachten werden. Das ist für viele ein Problem. In jeder Familie gibt es an Weihnachtstagen bestimmte Bräuche und Rituale. Für viele gehört auch der Gottesdienstbesuch und das Singen von Weihnachtsliedern dazu. Ob das möglich sein wird?

Während ich diese Zeilen schreibe (25.10.) steuert der Landkreis Miltenberg auf die „dunkelrote Ampelphase“ zu und die Friedhofsgänge an Allerheiligen sind schon abgesagt. Wird nach Ostern auch Weihnachten ein Opfer von Corona? Nein, das wird es nicht. Weihnachten findet statt, aber wahrscheinlich ganz anders als üblich.

„Weihnachten - Durchbrechung des Gewohnten“ eben.

Ich will an der derzeitigen Situation nichts schönreden. Sie ist für uns alle hochgradig belastend. Aber gerade Weihnachten ist nicht nur ein Fest, das vom Gewohnten lebt,

sondern das mitunter auch von Gewohnheiten („Das war schon immer so!“) eingezwängt wird. Vielleicht können wir in diesem Jahr neu entdecken, was uns ganz persönlich an Weihnachten wichtig ist. Schon das erste Weihnachten war eine „Durchbrechung des Gewohnten“. Der Messias kommt nicht als glanzvoller Herrscher, sondern als wehrloses Kind. Er kommt nicht in einem Palast zur Welt, sondern in einem armen Stall. Ihm huldigen keine Fürsten, sondern Hirten. An Weihnachten zeigt uns Gott: Bei ihm gibt es kein „*social distancing*“ (übersetzt: soziale Distanzierung) kein krampfhaftes Auf-Abstand-Halten.

Er lässt sich in Jesus Christus voll auf die Welt und unser menschliches Leben ein.

Er durchbricht unsere Gewohnheiten und lenkt unseren Blick auf alle, die auf der Schattenseite des Lebens sind.

Er will uns gerade in dieser dunklen und schweren Zeit nahe sein.

So wünsche ich Ihnen trotz aller Sorgen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer

*Jan Kölbel*

## Roraten 2020

### St. Jakobus Miltenberg

02.12. 6.00 mittwochs St. Jakobus  
09.12. 6.00 mittwochs St. Jakobus  
16.12. 6.00 mittwochs St. Jakobus

### Gemeindezentrum

17.12. 18.30 Lichtermesse im GZ



Foto: Pfarrbriefservice

### St. Margareta Bürgstadt

04.12. 6.00 Rorate,  
11.12. 6.00 Rorate  
18.12. 6.00 Rorate

### St. Josef Breitendiel

02.12. 6.00 Rorate  
16.12. 6.00 Rorate

### St. Vitus Wenseldorf

13.12. 7.00 Rorate

### St. Katharina Mainbullau

01.12. 6.15 - 6.45 Stille Zeit vor Gott  
08.12. 6.15 - 6.45 Stille Zeit vor Gott  
15.12. 6.15 - 6.45 Stille Zeit vor Gott

19.12. 6.30 Rorate

Bitte in **alle** Gottesdienste  
mit Kerzen einen  
Tropfschutz mitbringen

## Bußgottesdienst im Advent

13.12. 18.30 St. Jakobus Miltenberg  
20.12. 18.30 St. Margareta Bürgstadt

### Beichtgelegenheiten

12.12. 18.00 St. Jakobus Miltenberg/ im Pfarrhaus  
22.12. 17.00 St. Jakobus Miltenberg / in der Sakristei  
22.12. 17.00 St. Margareta Bürgstadt / in der Sakristei



**Wichtiger Hinweis:**  
Aufgrund der Corona-Pandemie ist wenig planbar!

Deshalb informieren Sie sich aktuell bitte auch auf der

- \* Homepage der Pfarreiengemeinschaft
- \* im Schaukasten der Kirche
- \* im „Schaufenster“
- \* Zettel in den Kirchen oder
- \* Gottesdienstordnung der Tageszeitung



Am Sonntag, **13.12.2020** wollen wir um 18 Uhr die Aussendung des Friedenslichtes aus Bethlehem im Garten des Jugendhauses St. Kilian feiern.

Es gelten die entsprechenden staatlichen und kirchlichen Vorgaben.

Sollte die Feier abgesagt werden müssen, entnehmen Sie das bitte unserer Homepage:

[www.kja-regio-mil.de](http://www.kja-regio-mil.de)

*Jugendseelsorger  
Pfarrer Bernd Winter*

## **Offenes Haus an Heiligabend - Corona-Edition**

Wegen der Coronapandemie ist es uns in diesem Jahr leider **nicht** möglich, die Veranstaltung „Offenes Haus an Hl. Abend“ (OHAH) wie gewohnt durchzuführen.

Dennoch möchten wir allen Menschen, die sich an diesem besonderen Abend Gemeinschaft wünschen, mit einem kurzen Besuch weihnachtliche Gemeinsamkeit in die heimischen 4 Wände bringen. Jeweils zwei Personen aus unserem Team schwärmen zwischen 14 und 18 Uhr am 24. Dezember 2020 zu Ihnen aus und bringen eine kleine Weihnachtsüberraschung vorbei.

Selbstverständlich halten wir dabei die Hygieneregeln ein.

Für alle, die Angst haben, dass ihnen am 1. und/oder 2. Weihnachtsfeiertag die Decke auf den Kopf fällt oder sich einfach mal ein bisschen unterhalten wollen, liegt dem Päckchen eine Telefonnummer bei, über die Sie sich mit einem Menschen aus unserem OHAH-Team unterhalten können.

Bitte melden Sie sich für einen **Besuch bis zum 18.12.2020** unter [nasemann@caritas-mil.de](mailto:nasemann@caritas-mil.de) oder unter ☎ 97 89 40 an.

# Weihnachten feiern - einmal anders ...

## Lichterando

Das Friedenslicht von Betlehem bringen unsere Ministrant\*innen vor Weihnachten zu Ihnen nach Hause. Auf jeden Fall in Bürgstadt wird diese Aktion durchgeführt. Genauere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie rechtzeitig auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft.

## Offene Kirchen am Heiligen Abend

Unsere Kirchen sind geöffnet!

♥-lich willkommen!

Die Pfarrkirchen in Miltenberg und Bürgstadt stehen von 14.00 bis 19.00 Uhr für einen weihnachtlichen Besuch offen. Für Kinder und Erwachsene liegen Impulse des Kinderkirche-Teams Bürgstadt bereit, in der weihnachtlich geschmückten Kirche mit kleinen Ritualen die Botschaft der Menschwerdung Gottes erfahrbar zu machen.

Bitte achten Sie beim Besuch der Kirche auf das aushängende Hygienekonzept.

## III. Abend zu Hause

Für die Gestaltung des III. Abends zu Hause stellen wir **Gestaltungsvorschläge** mit Texten und Liedern für Familien mit kleinen und größeren Kindern und auch für Erwachsene zusammen. Außerdem gibt es **Videoimpulse** des Seelsorgeteams, ein Krippenspiel als Video, weihnachtliche Musik zum Anhören und Mitsingen unserer Miltenberger Kirchenmusik.

Dies alles wird über die **Homepage** der Pfarreiengemeinschaft und als CD zum Mitnehmen in unseren Kirchen verfügbar sein.

## Kinderkirche als Waldweihnacht

Am Sonntag, **27.12.**, um 15.00 Uhr gestaltet das Kinderkirche-Team Bürgstadt eine Kinderkirche an der Centgrafenkappelle.

Für die Teilnahme ist bis 20.12. eine **Anmeldung** über

*kiki-buergstadt@web.de*

erforderlich.



Alle  
Gottesdienste  
an Heiligabend  
siehe Rückseite

Image: Knut Junker,  
[www.bibelbild.de](http://www.bibelbild.de)  
In: Pfarrbriefservice.de



## „Segensworte“

findet auch statt,  
wenn die  
Corona-Ampel  
auf ROT steht.

### Biblische Geschichten

- \* lebendig werden lassen,
- \* zur Ruhe kommen und
- \* Segen erfahren.

Das findest Du bei „Segensworte“.

Mit der Methode Bibliolog schlüpfen wir  
in biblische Personen und nehmen  
wahr, was „zwischen den Zeilen“ steht.

#### Termine:

10.11. / 8.12. / 19.01. / 9.02. / 9.03.

19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kapelle  
des Jugendhauses St. Kilian,  
Bürgstädter Str. 8, Miltenberg

*Leitung: Marcus Schuck,  
Pastoralreferent*

Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

## Fünfwunden-Bruderschaft

**06.01.21 8.30 Festgottesdienst**  
**Pfarrkirche in Miltenberg**

Für **Andacht** und **Jahreshauptversammlung**  
bitte Tagespresse beachten





21.01.21 um 20.00 Uhr

## Taizé-Gebet

im

JUGENDHAUS ST. KILIAN

Miltenberg

Bürgstädter Straße

# Gebetswoche

für die Einheit  
der Christen



## ÖKUMENISCHER NEUJAHRSGOTTESDIENST IN DER PFARRKIRCHE ST. JAKOBUS

Die ACK (Arbeitsgemein-  
schaft christl. Kirchen)  
Miltenberg lädt herzlich  
ein zum ökumenischen  
Neujahrgottesdienst  
am

**01. Januar um 17.00  
Uhr** in St. Jakobus



Nutzen Sie die Möglichkeit, sich  
segnen zu lassen.

Der Segen Gottes möge  
uns alle durch das Jahr 2021  
geleiten.

## „Zieht euch warm an!“



©Peter Weidemann

Um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, hat das Bistum Würzburg angeordnet, dass Umluftheizungen sowie Heizstrahler während der Gottesdienste nicht betrieben werden dürfen.

Die Heizungen müssen 30 Minuten vor dem Gottesdienst abgestellt werden. Das ist natürlich eine spürbare Unannehmlichkeit, aber sie dient dem Schutz der Gesundheit. Bitte ziehen Sie sich zum Gottesdienstbesuch warm an. Wir werden uns bemühen, die Dauer der Gottesdienste nicht unnötig hinauszuziehen.

*Jan Kölbel, Pfr.*

## Caritas-Sammlung

Bitte beachten Sie den beiliegenden Überweisungsträger. - Vielen Dank



# Sei gut, Mensch!

### Kirchgeld 2020



*Bild: Anna Zeis-Ziegler  
In: Pfarrbriefservicevice.de*

*Liebe Katholiken der Pfarreiengemeinschaft,*

Viele haben schon ihr Kirchgeld bezahlt und viele haben auch noch eine Spende dazu gelegt. Für Ihre Spendenbereitschaft danken wir sehr herzlich.

Alle, die bisher noch nicht zu ihrer Bank gekommen sind, wollen wir noch einmal daran erinnern, wie wichtig uns jeder Betrag ist.

Jeder Euro trägt zum Aufbau Ihrer Gemeinde bei und hilft notwendige Projekte in der Pfarrei anzugehen.

**Die Kirchenpfleger der Pfarreiengemeinschaft St. Martin**

## „Pastoraler Raum“ - was ist das?

# Gemeinsam Kirche sein. Pastoral der Zukunft

Im Rahmen des Diözesanforums am 24. Oktober hat unser Bischof Dr. Franz Jung die neue Gliederung unseres Bistums Würzburg verkündet.

Die wichtigsten Neuerungen sind:

1. Unterhalb der Dekanate gibt es nun eine neue Ebene, den „**Pastoralen Raum**“.

Unsere Pfarreiengemeinschaft (PG) wird ein Pastoraler Raum mit den benachbarten PGs

- „St. Antonius, Ertal und Höhen“,
- „St. Nikolaus, Südspessart“ und „Faulbachtal“

bilden.

2. Der Pastorale Raum ist wiederum in **Untereinheiten** gegliedert. Dies werden in der Regel die bisher bestehenden PGs bleiben.

3. Die einzelnen Pfarr-, Kuratie- und Filialgemeinden mit ihren Kirchenstiftungen bleiben erhalten.

4. Das gesamte hauptamtliche Seelsorgspersonal wird nicht mehr nur auf eine Pfarrei bzw. Pfarreiengemeinschaft angewiesen, sondern immer auf den gesamten Pastoralen Raum.

5. Der Pastorale Raum wird von den Pfarrern solidarisch geleitet.

Einer der Pfarrer fungiert als „Moderator“, als „Erster unter Gleichen“.

Die Bildung eines Leitungsteams ist möglich.

6. Die Rätestruktur wird den neuen Verhältnissen angepasst. Dies soll bis Frühjahr 2021 geschehen, rechtzeitig vor den nächsten Pfarrgemeinderatswahlen.

Welche Auswirkungen die Pastoralen Räume konkret haben werden ist noch nicht abzusehen.

Etliche Fragen des inneren Aufbaus, der Kompetenz- und Aufgabenverteilung und vieles mehr sind noch nicht abschließend geklärt.

Klar ist aber: **es wird für uns alle nicht einfacher.**

Zum Glück konnten Seelsorgekonferenz und Dekanatsrat wenigstens die von Würzburg favorisierte Errichtung eines Pastoralen Raumes von Kirchzell bis Altenbuch abwenden. Die Pastoralen Räume sind letztlich der Versuch, auf die starken Umbrüche in der Kirche zu reagieren. Ob dieser Versuch gelingt, wird sich zeigen. Das hängt letztlich von uns ab.

Jan Kölbel, Pfr.

## **Chorproben nach Ampelphasen – Wie Corona die Kirchenmusik beeinflusst**

Als am Ende der Sommerferien die Chorproben der Jakobusmusik wieder begannen, wurden bereits zahlreiche Hygienemaßnahmen und Regeln des Bistums Würzburg umgesetzt, um die Chormitglieder vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu schützen.

So wurde der Pfarrcäcilienchor von Kirchenmusiker Michael Bailer nach Stimmen aufgeteilt und die Chorproben von der Alten Volksschule in die Pfarrkirche St. Jakobus auf die Südempore (Stadtseite) verlegt, da dort mehr Platz ist. Vorgeschrieben ist eine Fläche von 6 m<sup>2</sup> pro Sänger und ein Abstand zum Chorleiter von 4 m. Dienstags probte zunächst die Schola Cantorum (10 Personen) und nach einer Lüftungspause von 15 Minuten probten die Sopran-Sängerinnen des Pfarrcäcilienchors. Donnerstags sangen die Alt-Stimmen der Damen des Pfarrcäcilienchors und nach einer Lüftungspause von 15 Minuten durften die Herren (Tenor- und Bass-Stimmen) ihr Können weiter ausbauen. Die Dauer der jeweiligen Proben betrug hierbei 30 Minuten. Die Proben des Jugendchores I waren mittwochs in zwei 20-minütige Einheiten eingeteilt. Alle Sängerinnen und Sänger freuten sich über die nun wieder stattfindenden Proben, wenn diese auch anders abliefen als gewohnt.

So hätte es eigentlich weitergehen können. Jedoch wurden aufgrund steigender Infektionszahlen im Oktober und nach der Einführung einer Corona-Ampel in Bayern weitere Anpassungen erforderlich. Nachdem die Infektionszahlen im Landkreis Miltenberg in den

letzten Oktobertagen sprunghaft angestiegen sind und die Corona-Ampel mittlerweile auf „dunkelrot“ steht, sind derzeit nach Vorgaben des Bistums Würzburg keine Chorproben erlaubt. Auch Chor- und Gemeindegang in der Liturgie sind untersagt. Die für die Vorabendmesse in Miltenberg bzw. die Messfeier in Bürgstadt an Allerheiligen geplante musikalische Gestaltung durch den Pfarrcäcilienchor musste leider entfallen.



Weiterhin können die musikalische Gestaltung des Christkönigsontags sowie die Cäcilienfeier nicht stattfinden. Vier langjährige Chormitglieder, die sich im Rahmen der Coronakrise entschieden haben, ihr Engagement zu beenden, sollen am 1. Adventssonntag in der Abendmesse verabschiedet werden. Ebenso werden in diesem Gottesdienst Sängerinnen und Sänger für ihr jahrelanges Engagement in den Chorgruppen geehrt.

Sämtliche Konzerte wie z. B. die Klangraum-Matineen, die jetzt anstehenden Adventskonzerte und auch das Silvesterkonzert mussten bzw. müssen in diesem Jahr ebenfalls entfallen.

Blicken wir jedoch nicht nur auf das, was nicht möglich ist, sondern schauen wir darauf, wie es weitergehen könnte.

So ist z.B. der Gesang einer Kantordin/ eines Kantors im Gottesdienst auch bei roter Corona-Ampel erlaubt und die entsprechende Probe vor dem jeweiligen Gottesdienst darf durchgeführt werden. Hier zeigt sich einmal mehr die große Bedeutung eines solchen Dienstes für die Gemeinde und für die Liturgie. Je nach Ampelphase ist neben dem Kantorengesang z.B. auch Instrumentalmusik möglich. An den Samstagen und Sonntagen im Advent soll eine besondere musikalische Gestaltung der Gottesdienste z.B. durch Instrumentalmusik erfolgen, so eben möglich.

Die Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei steht vor den gleichen coronabedingten Herausforderungen wie die Jakobusmusik. Mitte September begannen Eva Schmid, Michael Bailer und Margarete Faust wieder mit den einzelnen Gruppen der Ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei zu proben, je nach Gruppengröße und Hygienekonzept in der Alten Volksschule, in der Stadtpfarrkirche auf der Südempore und im evangelischen Gemeindehaus. Ob und unter welchen Bedingungen Chorproben stattfinden können, entscheiden auch hier die kirchlichen Behörden.

Hoffen wir, dass eines Tages eine Rückkehr zur Normalität möglich sein wird – schließlich gilt nicht nur für Chorsänger:

Wer singt, betet doppelt.

Weiterhin möglich sind Orgelunterricht und Kantorengesänge. Wer das Team der Jakobusmusik verstärken möchte, ist hierzu herzlich eingeladen und kann sich an diesen Ansprechpartner wenden:

### **Kath. Stadt- und Dekanatskantorat Jakobusmusik**

Michael Bailer, Pfarrgasse 2  
63897 Miltenberg, 6 50 09 96  
michael.bailer@bistum-wuerzburg.de  
www.jakobusmusik.de  
YouTube: Klang Raum St. Jakobus



*Leere Plätze auf der Südempore der Miltenberger Stadtpfarrkirche.  
Keine Chorproben bei roter und dunkelroter Corona-Ampel.*

Aktualisierte Informationen zur Corona-Ampel zu den Chorgruppen (Pfarrcäcilienchor, Schola Cantorum, Kantorengruppe, Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei), Stimmbildung etc. finden Sie immer auf

**[www.jakobusmusik.de](http://www.jakobusmusik.de)**

*Text: Nina Reuling Foto: Michael Bailer*

## Büchereisiegel in GOLD für die Gemeindebücherei in Bürgstadt

Von den Trägern der Gemeindebücherei, Pfarrer Jan Kölbl und dem 1. Bürgermeister Thomas Grün wurde das Büchereisiegel in GOLD an die Büchereileiterin Johanna Hofmann übergeben. Diese Auszeichnung wird vom Büchereifachverband Sankt Michaelsbund nur an Büchereien vergeben, die hervorragende Leistungen erbringen.

Pfarrer Kölbl und Bürgermeister Grün sprachen ihren Glückwunsch und Dank an die Büchereileiterin Johanna Hofmann und an alle 23 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für den unermüdlichen Einsatz in Form von jährlich über 3.000 erbrachten Einsatzstunden aus.

Einen besonderen Dank gab es auch für die zusätzlichen Ausleihstunden nur für Kindergarten- und Schulkinder, was leider coronabedingt seit März reduziert werden musste.

Im vergangenen Jahr wurden ca. 64.000 Ausleihen verbucht. In der Bücherei stehen derzeit über 16.000 Medien zur Auswahl bereit.

### Öffnungszeiten:

dienstags: 15.00 - 18.30  
donnerstags und freitags:  
16.30 - 18.30  
und samstags 15.00 - 17.00



Text und Foto: Gemeindebücherei Bürgstadt



Frauenbund Bürgstadt sucht  
zum nächstmöglichen  
Zeitpunkt:



- **Frauen zur Mitarbeit bei Kunterbundt**  
Oster- und Adventsbasteln, Ferienspiele, Kinderfasching, Krabbelgruppe
- **Frauen zur Mitarbeit in unserem Verein**  
Jahresprogramm mitgestalten und dabei sein
- **Frauen zur Mitarbeit in unserem Team**  
Angebote mitentscheiden, vorbereiten und durchführen

Interesse? Lust zur Mitarbeit?

Infos bei: Hildegard Bucher, Tel: 8625 oder Mail an [byhildegard@t-online.de](mailto:byhildegard@t-online.de)

Aktuelles Jahresprogramm auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft  
([www.pg-st-martin-miltenberg-buerstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-buerstadt.de))



## Sternsingeraktion 2021 in Miltenberg

Unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ ziehen die Sternsinger – hoffentlich! – am 6. und 7. Januar 2021 von Haus zu Haus, um die Nachricht von Jesu Geburt und Gottes Segen in die Häuser zu bringen.



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C+M+B**+21

**Ab der 1. Klasse können sich Kinder und Jugendliche (unabhängig von der Konfession) als Sternsinger/in und ab der 8. Klasse als Gruppenleiter/in an der Aktion beteiligen!**

Anmelde-Zettel dafür werden in den Schulen verteilt und liegen im Advent in den Kirchen aus.

Die **Probe** für die Sternsinger und die Gewänder-Ausgabe findet am **4.01.21** vormittags statt. Nähere Infos erfolgen kurzfristig. Ausgesandt werden die Sternsinger am Dreikönigstag (6.1.) voraussichtlich im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11 Uhr).

Die Organisation der Aktion läuft zwar bereits, doch konkret planen und verbindliche Informationen zur möglichen Umsetzung weitergeben können wir erst kurzfristig Anfang Januar.

Abweichend zu den vergangenen Jahren ist für die Aktion im Januar 2021 bereits klar:

- \* Bitten Sie die Sternsinger **nicht** in Ihre Häuser.
- \* Bieten Sie den Sternsängern **kein Essen / keine Getränke** an.
- \* Geben Sie den Sternsängern nur originalverpackte Süßigkeiten etc. mit.

Wir wissen nicht, ob es uns in diesem Jahr gelingen wird, alle Häuser zu besuchen. Wir geben unser Bestes, doch niemand weiß, wie die Situation sein wird. Es ist auch **nicht** möglich, sich für einen Besuch der Sternsinger (mittels Anruf oder Anmeldezettel) anzumelden.

Die Innenstadt und angrenzende Straßen werden am Donnerstag, 7.1., zwischen 10 und 14 Uhr besucht.

Bitte unterstützen Sie den Einsatz der Sternsinger mit einer Spende!  
Herzlichen Dank!

*Das Vorbereitungsteam:  
Stephan Behl, Stephanie Chmiel,  
Katrin Hofmann, Barbara Knerr,  
Melanie Kremer und  
Anna Salmen-Legler*



**Sternsingen**  
– aber sicher!

## „Maria Hilf“ und „Maria Regina“



*Foto:  
Martin  
Winkler*

Zum Abschluss unserer Reihe „Unsere Kirchenpatrone“ möchte ich zwei kleine Sakralräume vorstellen, die unter dem Patronat der Gottesmutter stehen.

In der Nachkriegszeit schossen im Bistum Würzburg neue Kirchengebäude und Pfarreien „wie die Pilze aus dem Boden“. Auch für Miltenberg gab es in den 1960er-Jahren Pläne für eine zweite Kirchengemeinde auf dem nördlichen Mainufer. Dort sollte ein modernes Gemeindezentrum mit einer großen Zeltkirche, einem Pfarrhaus, einem Kindergarten und einem Pfarrheim entstehen.

### Kapelle „Maria Hilf“

Die Realisierung in den Jahren 1967/68 blieb ein Torso. Errichtet wurden der Kindergarten, das Pfarrhaus (das bald Teil des Kindergartens wurde) und ein großer Pfarrsaal mit weiteren Räumen im Untergeschoss. Der wenig genutzte Pfarrsaal wurde 1994 zur Kapelle „Maria Hilf“ umgebaut.

Das Patronat erinnert an die „Maria-Hilf-Kapelle“ auf dem Weg zum Kloster Engelberg und an die lange Zugehörigkeit des rechten Mainufers nach Großheubach.

2004 wurde die Kapelle umgestaltet und beherbergt seitdem den alten Tabernakel und das ehemalige Altarkreuz aus der Stadtpfarrkirche. Der Altar, der Sockel der barocken Madonna schuf Horst Walter aus mächtigen Eichenholzstämmen aus dem Miltenberger Stadtwald. In dem schlichten, aber anheimelnden Kirchlein befindet sich ein Kreuzweg der Miltenberger Künstlerin Jutta Winterheld. Farbige Glasbänder nach Entwürfen von Prof. Wolfgang Mahlke, der auch bei der Gestaltung des angrenzenden Kindergartens mitgewirkt hat, tauchen den Raum in freundliches Licht.

Die Kapelle „Maria Hilf“ bietet an den Wochenenden regelmäßig der polnischen und der portugiesischen Gottesdienstgemeinde Gastfreundschaft; ansonsten wird sie für Werktagsgottesdienste und Andachten genutzt.

Das Patronat „Maria-Hilf“ will uns daran erinnern, dass wir in allen unseren Sorgen und Nöten zur Gottesmutter kommen dürfen.



## Institutskapelle / Haus Maria Regina

1851 kamen die „Armen Schulschwestern“ nach Miltenberg, um sich um die Erziehung der weiblichen Jugend zu kümmern. Noch im selben Jahr wurde eine „Höhere Töcherschule“ gegründet.

1857 wurde der Bau des „Institutes“ zwischen Hauptstraße und Pulverich vollendet, 1877/78 die Institutskapelle eingerichtet. Diese Kapelle hatte ursprünglich eine neogotische Einrichtung; davon ist heute nur noch der Kreuzweg in der Kapelle erhalten.

1950 wurde die Kapelle im Stil der Nachkriegszeit umgestaltet und erhielt ein großes Wandfresko, das die „Krönung Mariens“ zeigte (die „Armen Schulschwestern“ unterstanden dem Patronat von „Maria Regina“ - Maria als Königin des Himmels, Fest am 22. August).

1973 wurde das „Institut“ aufgelöst und die Schwestern verließen Miltenberg. In den folgenden Jahren wurde der Gebäudekomplex zu einem „Altenheim“ umgebaut (ein heute verpönerter Begriff); heute trägt die Einrichtung den Namen „Caritas-Seniorenzentrum Maria Regina“.

1979 wurde das Altenheim feierlich eingeweiht. Im Zuge des Umbaus wurde auch die Kapelle neu gestaltet und erhielt ein Wandfresko von Kurt Clobes. Der damalige Diözesancaritasdirektor Prälat Schultes stiftete die gotische Pietà, die heute an der Seitenwand thront.

2002/2003 erfolgte die nächste Umgestaltung der Kapelle (Altarweihe 24.03.2003 durch Bischof Dr. Paul-Werner Scheele) unter der Federfüh-



rung von Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen.

Ein Altar und ein Ambo aus Sandstein der Miltenberger Firma Wassum, sowie ein großes Kruzifix prägen seitdem den Raum. Das große Kruzifix (eine Schenkung von Ingeborg Klimmer) gibt einige Rätsel auf. Der eigenartige Kopf gehörte ursprünglich nicht zum Corpus aus der Zeit um 1600.

Die fehlenden Arme des Gekreuzigten sind für uns eine Mahnung, an Christi statt den Notleidenden zu helfen. Das große Marienbild aus dem 18. Jahrhundert hat Pfr. i.R. Konrad Frohmüller zur Verfügung gestellt.

Zur Zeit ist die Kapelle wegen der Corona-Pandemie nur den Bewohnern des „Hauses Maria Regina“ zugänglich.

Ansonsten erfreuen sich die Gottesdienste in der Kapelle auch bei Gläubigen „von außen“ sehr großer Beliebtheit und zeigen, dass unser Caritas-Seniorenzentrum nicht nur mitten in der Stadt liegt, sondern als offenes Haus auch ein fester Bestandteil unserer Ortsgemeinschaft ist.

*Foto: Altenheim/Text: Jan Kölbel, Pfarrer*

## Mehr als ein „Passt scho“! Anerkennung im Ehrenamt



Eigenes Engagement wird dann als sinnvoll erachtet, wenn damit die Erfahrung verbunden ist: ich kann etwas bewegen. Es kann das Erlebnis sein, dass die eigenen Ideen umgesetzt werden und Resonanz finden. Das können bestätigende Rückmeldungen von Menschen sein, für die man sich engagiert hat.

Ehrenamt ist zwar in den meisten Bereichen kostenlos, aber nicht umsonst.

### Und deshalb ist Anerkennung mehr als ein „Passt scho“!

In dem Begriff „Anerkennung“ stecken die Worte „kennen“ und „erkennen“. Es wird also schnell deutlich, dass Anerkennung etwas mit Beziehung zu tun hat: „Ich möchte Dich kennen lernen.“ „Ich interessiere mich für Dich.“ „Ich sehe Dich!“

Und deshalb muss Anerkennung nicht viel kosten, es kann auch eine ernstgemeinte Frage sein: „Wie geht es Dir?“ Oder ein persönlich gesagter Satz: **„Schön, dass Du dabei bist!“**

*Angelika Spalek, Gemeindecaritas,  
Projektgruppe Ehrenamtskultur*

Wir haben einige Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft gefragt:

„Was war die schönste Anerkennung,  
die Sie für Ihren Dienst bekommen haben?“

### Und hier sind die Antworten:

*„Die schönste Form der Anerkennung ist, wenn man von Kollegen, Teamleitern, oder z.B. bei einer Wahl, von der Pfarrgemeinde Vertrauen erfährt.“*  
Thomas Bretz, Bürgstadt

*„Die schönste Anerkennung, die ich bisher in meinem Ehrenamt bekommen habe, war der Satz eines Kindes: 'Ich habe mich auf den Gottesdienst heute gefreut.'“*  
Susanne Hock, Wensdorf

*„Die schönste Anerkennung, die ich bisher in meinem Ehrenamt erfahren durfte, war etwas ziemlich Simple: Mir wurde zu meinem Geburtstag gratuliert. Nicht nur an einem "großen" oder "wichtigen" Geburtstag, wie meinem 18. im letzten Jahr, sondern auch dieses Jahr zu meinem 19. Geburtstag. Meiner Meinung nach braucht es keine Geschenke o.Ä., um Anerkennung zu zeigen, oft reicht schon eine liebe Nachricht zum Geburtstag und man weiß, dass man wertgeschätzt wird.“*  
 Angelina Kotschy, Miltenberg

*„Die offizielle Ehrung mit der diözesanen Ehrennadel hat mich überrascht, bestärkt und beeindruckt. Dazu kam die wunderschöne Kerze der Minis. Ein großartiges Geburtstagsgeschenk. Genauso wertvoll jedoch sind die vielen kleinen Zeichen, die mich von Gemeindemitgliedern erreichen.“*  
 Gerhard Eck, Mainbullau

*„Für uns ist die schönste Anerkennung, dass wir in Breitendiel nicht als Nummer oder anonym durch den Ort gehen. Wir sind aufgenommen, wir werden begrüßt, uns wird gewunken, man sucht das Gespräch mit uns. Wir haben durch unser Ehrenamt ganz tolle Leute kennengelernt, echte Freundschaften geknüpft und fühlen uns hier richtig wohl. Gerade durch unsere Tätigkeit ist Breitendiel für uns eine echte Heimat geworden.“*  
 Maria und Stephan Mott, Breitendiel



## Minis in Miltenberg

Ein kurzes update zu unserer Ministranten-Situation: Auch wir haben es momentan nicht leicht. In den Gottesdiensten ist ja nur eine begrenzte Anzahl an Minis erlaubt und wir können uns nur bedingt für Aktionen, wie Basteln, Gruppenspiele etc. treffen. Schön war, dass wir im Oktober außer üblichen Proben auch mit einigen Minis eine Schnitzeljagd machen konnten. Leider haben aber auch mehrere MinistrantInnen ihren Dienst ganz aufgegeben. Wir sind momentan zwar nur eine kleine, dafür aber feine Gruppe!

Hoffentlich bekommen wir bald wieder Zuwachs – ihr Erstkommunion-Kinder aus diesem Jahr seid herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!



Image: Birgit Seuffert, Factum/ADP  
In: Pfarrbriefservice.de

Wir geben uns alle Mühe, Euch auch in dieser Zeit gut auf den Mini-Dienst vorzubereiten und mit Euch schöne Freizeit-Aktionen zu erleben.

Fragen beantworten wir Euch gern, meldet Euch unter:  
charlotte@fam-legler.de

*Eure Oberminis –  
Maximilian, Anna, Lisa und Charlotte*

## Kolping sammelt Schuhe - Mach mit

### Kolpingsfamilie Miltenberg

Fast jeder hat zu Hause Schuhe, die schon lange nicht mehr getragen wurden. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Schuhe zu spenden und damit den Aufbau und die Begleitung von Kolpingsfamilien sowie der Strukturen des Kolpingwerkes in der Einen Welt zu fördern.

Wichtig: Die Schuhe sollen noch zum alltäglichen Tragen geeignet sein, also nicht stark verdreckt oder kaputt sein. Bitte keine Motorradstiefel, Inlineskater, Schlittschuhe oder ähnliches.

Am **Kolpinghaus** und in der **Pfarrkirche** werden **ab 06.12.20** entsprechende Behälter für die Schuhsammlung bereitgestellt. *Text: Helmut Schwab*

**Schuhe sammeln und Gutes tun!**  
Mach mit bei der bundesweiten **Schuhaktion**  
zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung

Findet hier die Sammelaktion „Mein Schuh tut gut“ statt!  
Ja, wenn Du mit Deinen alten Schuhen mitlaufen willst, sind Du hier richtig!  
Aber bitte nur Schuhe, die nicht kaputt sind!

www.meinschuh-tut-gut.de

Abgabetermin: 06.12.20 - 31.01.21

Abgabetermin

**KOLPING**  
INTERNATIONAL

*Liebe Miltenbergerinnen,  
liebe Miltenberger,*

wir wollen Sie heute informieren über den Verein

### „Bruderdienst St. Jakobus“.

Dieser ist der örtliche Caritas-Verein für unsere Pfarrei. Eine Pfarrei, bzw. Pfarrgemeinde hat nicht nur den Auftrag der Seelsorge und der Eucharistie. In gleicher Weise wichtig ist der Auftrag Christ, tätige Nächstenliebe dort zu praktizieren, wo Hilfe benötigt wird. Unser „Bruderdienst“ unterstützt die Pfarrei in der Erfüllung dieses Auftrages.



Er bietet in Miltenberg folgende Angebote an:

#### ◇ **Essen auf Rädern:**

Derzeit verteilen 26 ehrenamtliche Helfer monatlich ca. 1.100 Essen an ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtgebiet und in Breitendiel.

#### ◇ **Hausaufgabenbetreuung:**

Seit nun schon über 30 Jahren bietet der Verein in der Grundschule eine Hilfe zur Erledigung der täglichen Hausaufgaben an. Er beschäftigt dazu eine festangestellte Fachkraft, die von ehrenamtlichen Kräften unterstützt wird. Mit dem Angebot betreut der Verein Schüler, denen zu Hause bei der Hausaufgabe nicht geholfen werden kann. Die Aktion wird von der Stadt und dem Bischoff-Fonds mitfinanziert.

#### ◇ **Sammelbüchsenaktion:**

In den Geschäften der Stadt hat der Verein mit Unterstützung der M-City-Werbegemeinschaft Sammelbüchsen aufgestellt. Den Erlös der Sammlung übergibt er jeweils einer sozial-caritativen Einrichtung. In den bisherigen 19 Sammlungen konnten mit 21.465.-€ wertvolle Hilfe geleistet werden.

#### ◇ **Helferkreis Maria Regina:**

Seit 32 Jahren besteht ein Kreis von Männern und Frauen, die im Seniorenheim den Bewohnern helfen, auf ihren Rollstühlen zu den Veranstaltungen, so auch zu den Gottesdiensten, zu kommen. Und sie unterstützen das Pflegepersonal bei der Betreuung der hilfsbedürftigen Senioren.

Der Verein hilft der Pfarrei, den notwendigen finanziellen Anteil zu tragen, den diese zu leisten hat zur Finanzierung der **Sozialstation**.

Diese stellt die häusliche Behandlung der pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger in der Stadt sicher, auch dann, wenn Staat und Kassen die Kosten nur zum Teil tragen.

Diese Aufgaben werden von ehrenamtlichen Helfern aus unserer Pfarrei erfüllt. Daher ist es dringend notwendig,

dass sich Bürger zur Mitarbeit bereit finden. Die Mithilfe bedeutet tätige Nächstenliebe. Wir benötigen Helfer beim Fahrdienst „Essen auf Rädern“. In der Hausaufgabenbetreuung warten Kinder auf Unterstützung und im Haus Maria Regina sind die Pflegekräfte um jede helfende Hand dankbar.

Die Mithilfe bedeutet keine Dauerverpflichtung. Auch die stundenweise Übernahme einer Aufgabe, auch nur an einem Wochentag, ist hochwillkommen.

Wer Interesse hat und helfen kann, möge sich im Pfarrbüro, Tel. 2330 oder beim Vorsitzenden Joachim Bieber, Tel. 3338 melden.

Ein Zweites ist aber für ebenso wichtig: Eine Mitgliedschaft im Verein! Da nicht jeder selbst aktiv mitarbeiten kann, aus unterschiedlichen Gründen, kann er den Auftrag, caritativ zu wirken, auch dadurch erfüllen, dass er dem Verein beiträgt. Auch die Zugehörigkeit zum Bruderdienst und der jährliche Beitrag von 15 € sind ein Zeichen der Solidarität.

Die beiliegende Beitrittserklärung kann ausgefüllt im Pfarramt abgegeben werden.

Wir freuen uns, wenn unser Aufruf zur Mithilfe und/oder Mitgliedschaft eine gute Resonanz erhalten würde.

Mit herzlichen Grüßen

*Jan Köbel*  
Pfarrer

*Joachim Bieber*  
1. Vorsitzender

## **Katholisches Pfarramt Miltenberg - Bruderdienst St. Jakobus -**

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

### **Beitrittserklärung**

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bruderdienst St. Jakobus Miltenberg.

Mein Jahresbeitrag beträgt € \_\_\_\_\_ (mindestens 15,-- €)

N a m e \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

geb. am \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

Miltenberg, \_\_\_\_\_ Datum  
Unterschrift \_\_\_\_\_

### **Ermächtigung zum Einzug des Jahresbeitrages mittels Lastschrift**

Hiermit ermächtige ich widerruflich den Bruderdienst, den von mir zu entrichtenden Beitrag von meinem Konto

IBAN: DE \_\_\_\_\_ einzuziehen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift





## Kirchengemeinde St. Katharina Mainbullau



### Adventszeit

Die ruhige, besinnliche Zeit, die wir gerne mit Terminen überladen, kommt und wir wollen sie **ruhig** lassen.

Das Angebot von St. Katharina steht:

#### **Morgenimpulse:**

dienstags 1.12./8.12 und 15.12.  
jeweils um 6.15 Uhr  
die „**Stille Zeit vor Gott**“  
(Stille – Meditation - Musik)

#### **Abendbesinnung:**

Donnerstag, 17.12. um 18 Uhr  
mit Pfarrerin Geislinger und Kunterbunt die „**Atempause**“

**Messfeier** bei Kerzenlicht  
am 3.12. und 10. 12.

### Rorate

Die **Roratefeier** in den beginnenden Tag, heuer **ohne** Frühstück am 19.12. um 6.30 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn jeder für sich das Richtige finden würde.

### Weihnachten

Am Heiligen Abend ist Wort-Gottes-Feier um 18 Uhr, mit Krippenspiel unserer Kinder in der Scheune.

### Silvester

Ab 22 Uhr wird die festlich beleuchtete Kirche (ganz viele Kerzen) zum „Stillen Verweilen vor Gott“ geöffnet sein.  
Um 0.30 treffen wir uns für 15 Minuten zu **Lob und Dank** an unseren Herrn.

### Dreikönig

Am Dreikönigstag kommen die Sternsinger in die Häuser.



*Alle Termine unter  
Coronavorbehalt!*



Katholischer Frauenbund Breitendiel

## Weihnachtsbasar entfällt!

Wir bedauern es sehr, aber aufgrund der derzeitigen Situation entfällt leider der Basar sowie der Verkauf der Advents- / Türkränze und Weihnachtsgestecke.



## Bleibt gesund!

An den Weihnachtsfeiertagen findet kein Gottesdienst in Breitendiel statt

Beachten Sie bitte die gültigen Gottesdienstordnung!

Bei den Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen sind die Hygienemaßnahmen einzuhalten!



Sonntag, 29.11.20

10.00 Messfeier zum 1. Advent mit  
Segnung der Adventskränze und  
Adventsgestecke

Heiligabend

17.00 Einstimmung auf Weihnachten  
auf dem Parkplatz am PGH

©Martin Manigatterer  
Pfarrbriefservice.de

In diesem Jahr **entfällt** wegen der  
Corona-Pandemie  
die „Wandernde Madonna“



Pfarrer Kölbel  
besorgt  
für St. Vitus  
eine restaurierte  
Ewig-Licht-Ampel



Während der Corona-Pandemie können in unserer kleinen Kirche wegen der Abstands- und Hygieneregeln nur ca. 25 Personen die Gottesdienste mitfeiern. (Das heißt: 2 Personen in eine Bank oder eine Familie, jeweils die nächste Bank freilassen.)

Deshalb bitten wir um **Anmeldung** bei den Sonntagsgottesdiensten und Vorabendmessen bis jeweils freitags vorher bei der Kirchenverwaltung Wenschdorf, Peter Bundschuh, ☎ 68355.

Folgende Gottesdienste sind derzeit geplant:

28.11. 18.30 **Vorabendmesse** zum 1. Advent mit **Segnung der Adventskränze**

13.12. 7.00 **Rorate** im Kerzenschein. (Leider muss das gemeinsame Frühstück dieses Jahr ausfallen)

24.12. 17.00 „**Einstimmung** auf Weihnachten“ im Freien

26.12. 10.00 **Heilige Messe** mit **Segnung** des **Johannisweines**

31.12. 17.00 **Heilige Messe** zum **Jahresschluss**

06.01. 10.00 **Wort-Gottes-Feier** mit Aussendung der **Sternsinger**

Weitere Gottesdienste stehen in der Gottesdienstordnung.

Wir bitten alle, die Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten.

Momentan:

- Hände desinfizieren
- Mund-Nasen-Schutz,
- nicht singen
- Heizung muss eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst ausgeschaltet werden (wird vielleicht gelockert, je nach Pandemieverlauf) s. S. 10

Allen eine frohe gesegnete Advents- und Weihnachtszeit – und bleibt gesund!

*Eure Kirchenverwaltung und  
Euer Pfarrgemeinderat*

*Foto/Text: Elisabeth Bundschuh*

**A**m 13. Dezember feiern wir das Fest der heiligen Lucia (auch: Luzia). Diese lebte vor ca. 1700 Jahren in Sizilien. Sie war ein fröhliches und hilfsberechtigtes Mädchen. Einmal fand Lucia in einer Höhle eine Gruppe von Menschen. Es waren Christen, die sich vor dem Kaiser Diocletian versteckt hielten, der alle Menschen, die nicht den römischen Göttern opferten, töten wollte. Lucia besuchte diese Leute immer wieder und lernte vieles über Jesu Leben kennen. Sie ließ sich taufen und wollte von nun an dem Vorbild Jesu folgen und selber so leben wie er. Die ganze Zeit über versorgte sie ihre Freunde in den Katakomben – so nennt man die unterirdischen Höhlen, in denen sich die Christen versteckt hielten – mit Lebensmitteln. Es wird erzählt, dass sie dies meist nachts tat. Um ihre Hände frei zu halten zum Tragen der Nahrungsmittel, steckte sie einige Kerzen auf einen Kranz und setzte ihn sich auf ihren Kopf.

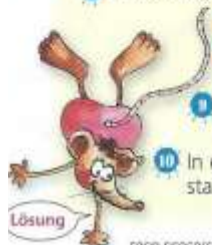
Lucia hat den Menschen viel Freude und Glück bereitet, deshalb sagen wir auch, sie hat den Menschen Licht gebracht. Nicht umsonst wird ihr Fest deshalb an einem der kürzesten und damit dunkelsten Tage des Jahres gefeiert. Vor allem in Schweden wird die heilige Lucia besonders stark verehrt. Dabei verkleiden sich viele Mädchen nach dem Vorbild der Heiligen, es finden Lucia-Umzüge statt und viele Leute schmücken dazu ihre Fenster mit Kerzen.



## Rätsel

Wenn du die Fragen beantworten kannst, dann weißt du auch, was der Name „Lucia“ auf deutsch bedeutet:

- 1 In diesem Land lebte Lucia
- 2 Lucia war immer sehr
- 3 Name des Kaisers, der die Christen verfolgte
- 4 Die Christen versteckten sich in einer
- 5 So wurden diese unterirdischen Verstecke auch genannt
- 6 Jesu Hilfsbereitschaft war für Lucia das größte
- 7 Lucia trug einen Kranz mit Kerzen auf dem
- 8 In ihren Körben hatte sie
- 9 Im Dezember geht die Sonne früh unter und es wird schnell
- 10 In diesem Land wird Lucia besonders stark verehrt



© 2014 PRAKTIKUM FÜR KINDERLESEN



♥ - lichen Glückwunsch dem Brautpaar, das sich das Ja-Wort gegeben hat.

**Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**

*Matthäus 28, 20*

In unserer  
Pfarreiengemeinschaft  
wurden getauft:



**"Ich möcht, dass einer mit mir geht,**

der's Leben kennt, der mich versteht, /  
der mich zu allen Zeiten kann geleiten. /  
Ich möcht, dass einer mit mir geht."



In unserer  
Pfarreiengemeinschaft  
sind verstorben:

Lass mich schlafen,  
bedecke nicht meine Brust  
mit Weinen und Seufzen,  
sprich nicht voller Kummer  
von meinem Weggehen,  
sondern schließe deine Augen,  
und du wirst mich unter euch sehen,  
jetzt und immer.

*Khalil Gibran*

# Termine

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
montags	15.00	Rosenkranzgebet		Klosterkirche Miltenberg
1. Dienstag im Monat	19.45	Seniorentanz, Auskunft b. Heidi Kurzweil, ☎ 80866)		Pfarrsaal Bürgstadt
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus	Gemeindezentrum Miltenberg Nord
donnerstags	17.00	Friedensrosenkranz		Fatimakapelle im Klosterhof
01.12.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche
05.12.	18.30	Gottesdienst zum Kolpinggedenktag, anschl. Übergabe der Urkunden	Kolpingfamilie Bürgstadt	St. Margareta Neue Pfarrkirche
06.12.		Das geplante Mittagessen im Adler entfällt	Kolpingfamilie Bürgstadt	
05.12.	7.00	Rorate	Kolpingfamilie Miltenberg	St. Jakobus Miltenberg
15.12.	18.30	Adventsandacht	KDFB Bürgstadt	St. Margareta Neue Pfarrkirche
17.12.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Laurentiuskapelle
16.01.	16.00	Beichtgelegenheit zum Fest des hl. Sebastianus		St. Margareta Neue Pfarrkirche
17.01.	10.00	Festgottesdienst zum Fest des hl. Sebastianus		St. Margareta Neue Pfarrkirche

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
17.01.	17.00	Festandacht zum Fest des hl. Sebastianus		St. Margareta Neue Pfarrkirche
18.01.	19.00	Brudermontag - Messfeier mit Aufnahme der neuen Mitglieder		St. Margareta Neue Pfarrkirche
21.01.	20.00	Taizé-Gebet (Gebetswoche Einheit d. Christen)	Taizé-Team/ ACK	Jugendhaus St. Kilian
20.02.	19.30	Gottesdienst für Paare „Unser Lied“		St. Jakobus



Der Fernsehgottesdienst -  
eine gute Alternative  
für Kranke,  
Vorsichtige, ...  
in Corona-Zeiten!



## Allgemeine Gottesdienstordnung

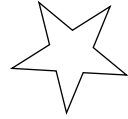
Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	16.00 Maria Regina 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Brettendiel	16.00 Maria Regina (evtl. Wortgottesdienstfeier) 18.30 Bürgstadt 18.30 Wenschkorf od. Mainbullau <b>im Wechsel</b>
Sonntag	10.00 Pfarrkirche Bürgstadt 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	8.30 Wenschkorf od. Mainbullau <b>im Wechsel</b> 10.00 Miltenberg Pfarrkirche 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Pfarrkirche Bürgstadt	9.00 Pfarrkirche Miltenberg
Mittwoch	10.00 Maria Regina 18.30 Wenschkorf	10.00 Maria Regina 18.30 Brettendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Pfarrkirche Miltenberg	8.00 Pfarrkirche Bürgstadt

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**  
im Amtsblatt Bürgstadt, im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch,  
in den Schaukästen sowie samstags in der Tageszeitung und  
auf unserer Homepage  
[www.pg-st-martin-miltenberg-bueergstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-bueergstadt.de)



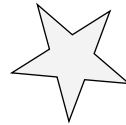
# Heiliger Abend in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Martin

17.00 St. Margareta Bürgstadt  
Einstimmung auf Weihnachten im Freien  
siehe aktuelle Gottesdienstordnung



20.00 Christmette in St. Margareta – Neue Pfarrkirche  
22.00 Christmette in St. Margareta – Neue Pfarrkirche

18.00 St. Katharina Mainbullau  
Waldweihnacht



17.00 St. Josef Breitendiel  
Einstimmung auf Weihnachten auf dem Parkplatz  
im Freien am PGH

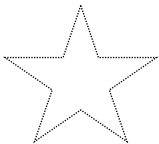
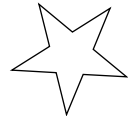


17.00 St. Vitus Wenseldorf  
Einstimmung auf Weihnachten im Freien



18.00 St. Jakobus Miltenberg  
Einstimmung auf Weihnachten am Engelplatz

20.00 Christmette in St. Jakobus Miltenberg  
22.00 Christmette in St. Jakobus Miltenberg



Adressaufkleber

